



Fraktion Bündnis90/Die Grünen
im Rat der Stadt Drensteinfurt



Drensteinfurt, den 24.08.2021

An den Bürgermeister, Herrn Grawunder

Sitzung des Rates am 13.09.2021

Antrag auf Punkt zur Tagesordnung

Hiermit beantragt die Fraktion Bündnis90/Die Grünen einen Tagesordnungspunkt in den o.g. Sitzung des Rates am 13.09.2021 mit folgenden Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Drensteinfurt beschließt:

Bürgermeister Carsten Grawunder wendet sich in einem Brief an das Innenministerium des Landes NRW mit der Zusicherung, dass die Stadt Drensteinfurt sich sofort und unbürokratisch bereit erklärt, afghanische Ortskräfte und ihre Familien aus Afghanistan aufzunehmen.

Begründung

Die Übernahme der Macht durch die Taliban in Afghanistan verursacht großes Leid für die vielen Menschen. Die Lage insbesondere für Frauen und Mädchen ist dramatisch.

Menschen, die in der Vergangenheit mit westlichen Nichtregierungsorganisationen, Stiftungen und der Bundeswehr zusammengearbeitet haben, schweben in Lebensgefahr. Ihnen allen gilt unsere Solidarität und der Wunsch sie in Sicherheit zu wissen.

Die aktuelle Situation macht humanitäre Hilfe unbedingt notwendig, Drensteinfurt ist sicherlich in der Lage, noch eine Anzahl an Flüchtlingen aus diesem Gebiet aufzunehmen um ihnen Sicherheit zu bieten, somit zeigen wir in Drensteinfurt, dass wir offen sind für die Aufnahmen von Schutzsuchende, wie auch bereits in der Vergangenheit.

Das Engagement vieler Drensteinfurterinnen und Drensteinfurter in der Flüchtlingshilfe ist über die Grenzen hin aus bekannt.

Leider hat der Rat der Stadt Drensteinfurt mit Mehrheit entschieden, den Antrag auf Beitritt zum Städtebündnis „Sicherer Hafen“ nicht zuzustimmen. Nun jedoch fordert die aktuelle Krisensituation in Afghanistan von uns als Stadt Verantwortung zu übernehmen und die Bereitschaft zu handeln, um Menschen in Not zu helfen, die vor Ort durch den Vormarsch der Taliban in eine schwierige und lebensgefährliche Situation gerieten.

Gleichzeitig ist dies ein Zeichen an die Bundesregierung alles Menschenmögliche zu unternehmen, um so viele Menschen wie möglich zu retten, denn dies liegt in ihrer Verantwortung.

Fraktionsvorsitzende
Heidi Pechmann

stellv.Fraktionsvorsitzender
Bernhard Meyer

